

## Planen und Bauen im Bestand



© Garbe + Garbe Architekten, Ebersberg

### Generalinstandsetzung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Ebersberg, Baldestraße 20, 85560 Ebersberg

Auftraggeber:	Stadt Ebersberg Stadtbauamt Frau Waltraud Fischer (08092/8255-35) Marienplatz 1 85560 Ebersberg	
Herstellungskosten:	Gesamtmaßnahme Technische Gewerke	15.520.000,00 € 5.074.500,00 €
Geschossfläche:	UG, EG, 1. und 2. OG	11.500 m <sup>2</sup>
Anlagengruppen:	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen Nutzerspezifische Anlagen (Schwimmbad)	1.000.000,00 € 600.000,00 €
Leistungsbild:	Leistungsphasen 1 mit 9 gemäß § 53 HOAI	
Zeitraum:	2010 bis 2015 (2020)	

Das Schulgebäude wurde in den Jahren 1967/68 erbaut und im Zeitraum 1972/73 erweitert. In der jetzigen Grund- und Mittelschule werden – zusammen mit dem Schulhaus an der Floßmannstraße – ca. 900 Schüler in 33 Klassen unterrichtet.

2010 war Planungsstart für die Generalinstandsetzung mit energetischer und brandschutztechnischer Sanierung, Erneuerung aller Sanitärbereiche (Toiletten und Umkleiden), Einbau einer Schulküche, Grundleitungssanierung und Umbau der Regenentwässerung (Trennsystem mit Regenrückhaltebecken).

Die Baumaßnahme wurde in einzelne Bereiche und Bauabschnitte geteilt, um die Durchführung auch während der Schulzeit und im laufenden Betrieb zu ermöglichen. Es wurden Interimsräume, Insellösungen und Provisorien geschaffen, um den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können.

Die einzelnen Gewerke der Baumaßnahme wurden – aufgeteilt auf Bauabschnitte – europaweit ausgeschrieben und vergeben.

Die Abwasser- und Regenwasserleitungen wurden erneuert, die Dachentwässerung mit Abläufen und Notabläufen neu konzipiert und innenliegend über das Untergeschoss an die neue Kanalisation angeschlossen. Die Sanitärobjekte im Untergeschoss werden über Fäkalienhebeanlagen entwässert, die Schulküche erhält einen Fettabscheider.

Die Trinkwasserleitungen wurden unter den Gesichtspunkten der Trinkwasserhygiene und der Wassereinsparung neu installiert. Alle Sanitärobjekte werden erneuert.

Der Wärme-, Kälte- und Brandschutz an den Leitungsanlagen wurde, bzw. wird auf neuesten Stand gebracht.

Die Abwasseranlagen im Freien werden erneuert und an mehrere Anschlusskanäle angeschlossen. Aufgrund der Überlastung des öffentlichen Regenwasserkanals sind für die Regenwasserableitung drei Rückhaltebecken mit 75, 80 und 120 m<sup>2</sup> und Drosselabflüsse mit 8 und 20 l/s geplant.

In einem weiteren Bauabschnitt wird das angegliederte Hallenbad Ebersberg, das Schulschwimmbad mit öffentlichem Badebetrieb, saniert werden.

Es verfügt über ein Schwimmerbecken mit den Maßen 25 x 12,5 m und ein Kinderbecken mit 12 m<sup>2</sup>. Das Schwimmerbecken ist als Kombibecken konstruiert, mit einer Tiefe von 1,20 m bis 3,50 m, um die Nutzung einer Sprunganlage zu ermöglichen. Dabei wird die Schwimmbadtechnik vollständig erneuert. Als Filtertechnik wird dann eine Ultrafiltrationsanlage eingesetzt.

---

Leistungserbringer bei diesem Projekt:

Projektleitung	Heike Urbanski Konrad Helfrich (stellvertretend)
Planung	Heike Urbanski Konrad Helfrich (Schwimmbadtechnik)
Zeichnungen	Christian Lindner
Objektüberwachung	Josef Schober